

Ausgleichmörtel

CODEX NC 366 MAXX

Standfester Ausgleichmörtel mit Leichtfüllstoffen für Schichtdicken von 3 - 50 mm

ANWENDUNGSBEREICHE

Standfester, hydraulisch schnell erhärtender Spezial-Zementmörtel für Schichtdicken von 3 – 50 mm zur Aufnahme von Fliesenbelägen. Geeignet zum Ausgleichen und Füllen unebener Flächen, Ausbrüchen und Vertiefungen auf saugfähigen mineralischen Untergründen, sowie zur Herstellung von Gefällespachtelungen in Bereichen von Abläufen und Rinnen sowie als Ansetzmörtel für Fliesenträgerelemente (beschichtete Hartschaumplatten). Für Boden, Wand und Deckenflächen im Innen- und Außenbereich.

DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4 gemäß DGNB-Kriterium ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt

LEED: Erfüllt die LEED-Anforderungen in IEQ Credit (4.1) Low Emitting Materials (LEED v4)

GEEIGNET FÜR

- ▶ Feuchträume, Dauernass- und Unterwasserbereiche
- ▶ Balkone und Terrassen
- ▶ Wohn- Gewerbe und Industriebereiche

GEEIGNET AUF

- ▶ Zement-, Kalk-Zementputz
- ▶ Mauerwerk aus Ziegel, Betonstein, Blähbeton, Kalksandstein, Gasbeton
- ▶ Ortbeton (6 Monate), Betonfertigteilen (3 Monate)
- ▶ Zementestrichen
- ▶ Ausreichend abgesandeten Gussasphaltestrichen
- ▶ Beheizten Boden- und Wandkonstruktionen



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN

- ▶ Früh belegereif
- ▶ Sehr gute Standfestigkeit
- ▶ Schnell erhärtend
- ▶ Spannungsarm
- ▶ Geringer Verbrauch
- ▶ Geschmeidig und leicht verarbeitbar
- ▶ Wasserfest und frostbesändig

TECHNISCHE DATEN

Gebindeart	Papiersack
Gebindegröße	25 kg
Lagerfähigkeit	12 Monate
Farbe	grau
Mindestverarbeitungstemperatur	+5 bis +25 °C
Ideale Verarbeitungstemperatur	+10 bis +25 °C
Wassermenge / Anmachwasser	0,17 Liter/kg 4,25 Liter/25 kg
Verarbeitungszeit / Topfzeit	ca. 40 Minuten*
Begehbar	nach ca. 1,5 Stunden*
Belegreif	nach ca. 15 Stunden*
Verbrauch	ca. 1,3 kg/m ² /mm Schichtstärke

*Bei 23 °C und 50% relative Luftfeuchte.



UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss fest, trocken, rissefrei sauber, tragfähig und frei von Stoffen sein, die die Haftfestigkeit beeinträchtigen. Untergründe entsprechend mitgeltenden Normen und Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Glatte Betonflächen, haftungsmindernde oder labile Schichten ggf. mechanisch vorbehandeln, z.B. durch schleifen, bürsten, fräsen, sand- oder kugelstrahlen, und staubfrei reinigen.

Untergrund je nach Art und Beschaffenheit mit geeigneten Grundierungen der codex Produktpalette vorbereiten. Saugfähige zementäre Untergründe (z.B. Löcher und Rohrleitungsschlitze) leicht vornässen, eine Grundierung ist hier nicht unbedingt erforderlich, aber empfehlenswert. Grundierungen immer gut durchtrocknen lassen.

Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte beachten.

VERARBEITUNG

1. Kaltes, sauberes Wasser in sauberen Behälter geben und Pulver unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einem plastischen, klumpenfreien Mörtel anmischen. Ca. 3 Minuten reifen lassen, dann nochmals gut durchmischen. Nur soviel Mörtel anmischen wie innerhalb der Verarbeitungszeit verarbeitet werden kann.
2. Mit der Kelle /Glättkelle den Mörtel fest auf den Untergrund aufkratzen. Auf die frische Kontaktschicht den Mörtel in der notwendigen Schichtdicke auftragen. codex NC 366 Maxx kann angeworfen oder mit der Glättkelle aufgetragen und anschließend mit einer Richtlatte abgezogen werden. Der Ausgleich mit codex NC 366 Maxx sollte einschichtig erfolgen. Löcher, und Rohrleitungsschlitze können in Schichtdicken bis zu 70 mm zugeputzt werden.
3. Nach 30 – 60 Minuten ist der Mörtel soweit angesteift, dass ein Nacharbeiten durch Abkratzen, Filzen, Glätten möglich ist.
4. Werkzeuge in frischem Zustand mit Wasser reinigen.
5. Nach ca. 90 Minuten kann die Spachtelschicht mit Fliesen belegt werden. Natursteinbeläge können frühestens nach 24 Stunden (vollständige Trocknung) verlegt werden.

BELEGREIF

Schichtdicke	Belegreif
bis 50 mm	mit Fliesen, nach ca. 90 Minuten*
bis 50 mm	mit Naturstein, nach vollständiger Trocknung

*Bei 23 °C und 50% relative Luftfeuchte.

WICHTIGE HINWEISE

- ▶ Kühl und trocken Lagern. Angebrochene Gebinde dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei +10 bis +25 °C. Niedrige Temperaturen verzögern, höhere Temperaturen verkürzen die Trocknungszeit und Belegereife.
- ▶ Bei der Verlegung von feuchte- und fleckempfindlichen Natursteinen ist eine vollständige Durchtrocknung der Spachtelschicht abzuwarten.
- ▶ Andickenden Mörtel nicht mit Wasser verdünnen oder mit Trockenmörtel mischen.
- ▶ Frisch gespachtelte Flächen vor Zugluft, Sonnen- und Wärmeeinwirkung und Regen schützen.
- ▶ Sollte ein Ausgleich mehrschichtig erfolgen ist eine Zwischengrundierung erforderlich. Folgeschichten müssen immer dünner als die zuvor aufgebrachte Schicht sein. Gesamtschichtdicke von 50 mm nicht überschreiten.
- ▶ In durch Feuchtigkeit beanspruchten Bereichen, wie z.B. öffentliche Duschen, Schwimmbekken u.ä., ist nach dem Auftrag von codex NC 366 Maxx eine Verbundabdichtung auszuführen.
- ▶ Neben allen einschlägigen Normen, Richtlinien und Merkblättern sind zur besonderen Beachtung empfohlen:
 - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
 - DIN 18 157 „Ausführung keramischer Arbeiten im Dünnbettverfahren“
 - DIN 18 195 „Bauwerksabdichtungen“
 - ZDB-Merkblätter:
 - „Keramische Fliesen und Platten, Naturstein und Betonwerkstein auf beheizten Fußbodenkonstruktionen“
 - "Bodenbeläge aus Fliesen und Platten außerhalb von Gebäuden"
 - „Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten“
 - „Mechanisch hoch belastbare Bodenbeläge aus Fliesen und Platten“
 - „Verbundabdichtungen“
 - BEB-Merkblatt:
 - „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN

- ▶ GISCODE ZP 1 / Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH)
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

BESTANDTEILE

Spezialzemente, mineralische Zuschlagstoffe, redispergierbare Polymere und Additive.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

ENTSORGUNG

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden.
Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich
gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebilde
sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser
mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall
entsorgen.